

I N F O R M A T I O N

zur Pressekonferenz mit

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat

KommR Robert SEEBER

Bundesspartenobmann Tourismus und Freizeitwirtschaft
Vorsitzender des Strategieboards des Oberösterreich Tourismus

Mag. Andreas WINKELHOFER

Geschäftsführer Oberösterreich Tourismus

Rupert SCHIEFER

Vorstand und Geschäftsführer Skiregion Dachstein West
und OÖ Seilbahnholding

am 4. November 2022 zum Thema

Oberösterreich ist startklar für die Wintersaison

Winterurlaub in Oberösterreich ist hoch im Kurs

www.markus-achleitner.at; www.oberoesterreich.at

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner, Tel. 0664/6007215103

Johanna Grabmer, MA, OÖ Tourismus, Tel. 0732/7277-123, 0664/8572957

Kurzfassung

Die öö. Tourismuswirtschaft ist vor dem Winter optimistisch: Oberösterreich, das naheliegende Ziel im Winter Große Reiselust bei Inlands- und Auslandsgästen

Nach dem erfolgreichen Sommer, der an das Niveau des Rekordjahres 2019 anschließen konnte, bereitet sich Oberösterreichs Tourismuswirtschaft intensiv auf den Winter 2022/23 ein. Aktuelle Marktforschungs-Ergebnisse geben Anlass zu Zuversicht: *„Die Reiselust ist groß, sowohl bei Inlands- als auch bei Auslandsgästen. Mit gezielten und seitens des Oberösterreich Tourismus koordinierten Marketing-Maßnahmen gilt es, diese Zielgruppen für Oberösterreich zu begeistern“*, erklärt Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus Achleitner. *„In Oberösterreich, Wien und Niederösterreich hat sich das Potenzial an Skifahrer/innen laut einer Studie des Market-Instituts für Oberösterreich Tourismus seit dem Vorjahr auf 32 Prozent verdoppelt. 41 Prozent der potenziellen Skiurlauber/innen denken an Oberösterreichs Skigebiete als Ziele“*, so Landesrat Achleitner.

Die Studie „Winterpotenziale 2022/23“ der Österreich Werbung ortet auch im Ausland große Reiselust. Rund 17 Millionen Personen planen Winterurlaube in Österreich. *„Unsere Betriebe sind bereit und freuen sich auf die Wintergäste. Die Zahl der Mitgliedsbetriebe in den Fachgruppen Hotellerie und Gastronomie steigt seit 2020 kontinuierlich. Die Beschäftigung ist auf Vorkrisenniveau, obwohl 2.000 zusätzliche Mitarbeiter/innen Arbeit finden könnten“*, so Robert Seeber, Bundessparten-Obmann Tourismus- und Freizeitwirtschaft.

In der neu konzipierten Winterkampagne bündeln Skigebiete, Tourismusverbände und Oberösterreich Tourismus ihre Kräfte für einen gemeinsamen Marktauftritt. *„Wir reagieren dabei auf die aktuellen Befragungs-Ergebnisse und setzen neben der Marktbearbeitung in Deutschland, Tschechien und den Niederlanden einen zusätzlichen Schwerpunkt in Wien und Niederösterreich“*, kündigt Andreas Winkelhofer, Geschäftsführer des Oberösterreich Tourismus an und ergänzt: *„Unser Mehrwert für die Nachbarbundesländer ist klar - „Sei gscheid, foa ned z’weid“, zeigt wie schnell und bequem Oberösterreichs Winterurlaubs-Regionen erreichbar sind.“* Trotz der schwierigen Situation ist Rupert Schiefer, Vorstand und Geschäftsführer der Skiregion Dachstein West und der OÖ Seilbahnholding, optimistisch. *„Auch wenn die Herausforderungen für die bevorstehende Wintersaison groß sind, sehen wir positiv in die Zukunft. Die Regionen haben über den Skisport hinaus viel zu bieten und dieses Angebot werden wir den Urlauber:innen mit der hervorragend vorbereiteten Winterkampagne schmackhaft machen.“*

Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus ACHLEITNER:
Der Wintertourismus steht in den Startlöchern
Reiselust im kommenden Winter ist groß

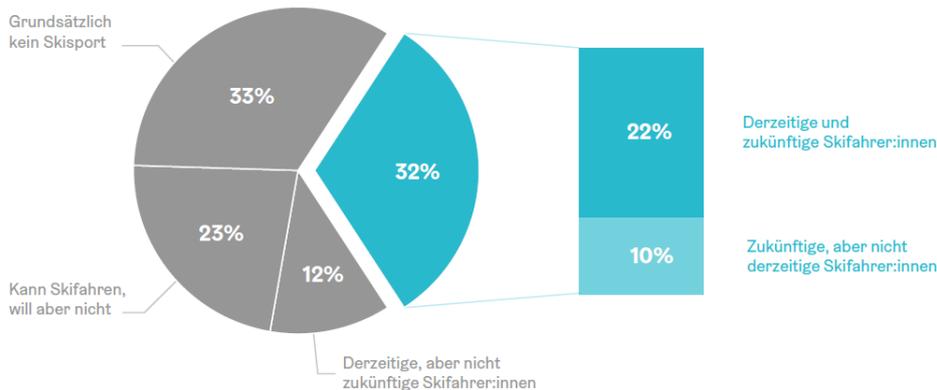
Oberösterreichs Tourismus- und Freizeitwirtschaft bereitet sich intensiv auf die kommende Wintersaison vor. *„Hinter uns liegt eine ausgesprochen erfolgreiche Sommersaison, die Anzahl der Nächtigungen erreicht laut den bisher vorliegenden Zahlen das Niveau des Jahres 2019, des Rekordsommers vor Beginn der COVID-19 Pandemie. Und auch für die soeben abgelaufenen Herbstferien war die Stimmungs- und Buchungslage in den Destinationen durchwegs zuversichtlich. Die mit großen Unsicherheiten behaftete wirtschaftliche Entwicklung macht die kommenden Monate der Wintersaison 2022/23 allerdings ein weiteres Mal schwer vorhersehbar“*, fasst Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus Achleitner zusammen.

Aktuelle Ergebnisse aus der Marktforschung geben jedenfalls Anlass, mit Zuversicht auf den Tourismuswinter 2022/23 zu blicken. Optimistisch stimmt eine Studie über das zu erwartende Verhalten der Skifahrerinnen und Skifahrer aus Wien, Niederösterreich und Oberösterreich im kommenden Winter, erstellt vom Linzer Market Institut im Auftrag des Oberösterreich Tourismus. Die drei Bundesländer, aus denen zuletzt rund 75 Prozent der Nächtigungen von Inlandsgästen in Oberösterreich kamen, sind ein wichtiger Indikator für den in wenigen Wochen anlaufenden Wintertourismus.

Lust am Skifahren ist groß

„Die Reiselust ist nicht nur bei den Oberösterreichern und Oberösterreichern, sondern auch in den östlichen Nachbar-Bundesländern Wien und Niederösterreich groß, Oberösterreichs Winter-Destinationen stehen hoch im Kurs. Das Potenzial an Wintersportlerinnen und Wintersportlern ist dieses Jahr doppelt so groß. Mit gezielten und seitens des Oberösterreich Tourismus koordinierten Marketing-Maßnahmen gilt es nun die Zielgruppe zu begeistern“, kündigt Landesrat Achleitner an. 32 Prozent aller Befragten geben an, im Winter 2022/23 entweder Skifahren oder Snowboarden gehen zu wollen. Das ist ein doppelt so hoher Wert als noch im Vorjahr. Und 41 Prozent der potenziellen Skifahrerinnen und Skifahrer ziehen bei der Planung eines Skiurlaubs ein Skigebiet in Oberösterreich in Betracht.

Skifahrer:innen-Potential in der Wintersaison 2022/23



Anteil der Skifahrer:innen hat sich mit 32% im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt!

Deutlich mehr Wiener:innen, Niederösterreicher:innen und Oberösterreicher:innen haben vor, in diesem Winter auf ein oder zwei Brettern zu stehen. Waren es im letzten Jahr 16%, so verdoppelt sich dieser Anteil auf 32%.

Quelle: Marktinstitut; Basis: Bevölkerung OÖ, NÖ, Wien; Frage: Kommen wir jetzt zum Thema Skifahren. Nachfolgend finden Sie einige Aussagen angeführt, welche davon treffen auf Sie zu?

Bei den Wintersportler/innen punktet Oberösterreich mit einem attraktiven Preis-Leistungsverhältnis. „Skifahrerinnen und Skifahrer haben die Möglichkeit, bei Online-Buchung ihres Skipasses von zusätzlichen Ermäßigungen zu profitieren. Mit der Kombination aus fixen Tarifen mit preisreduzierten Online-Skipässen haben die Wintersportlerinnen und Wintersportler die Sicherheit feststehender Preise für ihren Lieblingssport – ganz unabhängig von der saisonalen Auslastung der Skigebiete und der Wettersituation vor Ort. Darüber hinaus trägt das Online-Ticketing zu einer Reduktion der Wartezeiten im Kassenbereich der Skigebiete und damit zu einer Entzerrung von Besucherströmen bei“, erklärt Landesrat Achleitner.

Investitionen in neue, hochwertige Angebote

„Oberösterreich verdankt seine gute Ausgangsposition vor der Wintersaison nicht zuletzt der Breite und Vielfalt des Angebots, von Skifahren und Snowboarden, über Naturerlebnisse wie Schneeschuhwandern oder Skitourengehen bis hin zu Gesundheits- und Wellnessurlaube oder Städte- und Kulturreisen. Es sind die Tourismusbetriebe, die mit ihren Investitionen in bestehende oder neue Infrastruktur den Tourismusmotor am Laufen halten. Neue und verbesserte Angebote sind die Ausgangsbasis, von der aus wir mehr Gäste für Winterurlaube in Oberösterreich begeistern können“, resümiert Landesrat Achleitner.

- Mit einer neuen Seilbahn und zukunftsweisenden Unterkunfts-konzepten geht die Urlaubsregion Pyhrn-Priel in den Winter. Ab Weihnachten wird die neue 10er Kabinenbahn auf die Höss in Hinterstoder Skifahrerinnen und Skifahrer vom neuen Standort der Talstation direkt am großen Parkplatz ins Skigebiet bringen. www.hiwu.at
- Voll im Gange ist der Ausbau des Hotels Dilly in Windischgarsten zum nachhaltigen und klimaneutralen „Hotel Dilly – Das Nationalpark-Resort“: 32 Gartensuiten zum Teil mit privater Sauna und Badesee-Zugang, das exklusive „Nature SPA“ mit Eventsaunen und Panorama-Pool, die Nationalpark Lobby samt Shop, Erweiterungen im Kinds- und Teens Club sowie der Seminarräume und ein Parkhaus mit Überbrückung sollen bis 16. Dezember 2022 fertiggestellt sein. www.dilly.at
- Das Hotel Villa Bergzauber in Roßleithen wurde um zehn neue, nachhaltige und natürlich isolierte Erdhäuser für naturnahes Wohnen erweitert. <https://villabergzauber.at>
- Die Skiregion Dachstein West startet mit großen Ambitionen und einem erweiterten, preislich attraktiven Angebot in die Wintersaison 2022/23. Grundlage dafür ist eine zukunftsweisende Destinationsentwicklung mit umliegenden Tourismusverbänden, um so Synergien zu nutzen und den Gästen das umfangreiche Gesamtangebot der Region anbieten zu können. www.dachstein.at/
- Im Salzkammergut wurde erst vor kurzem die Villa Unterswand in Grünau im Almtal, ein stilvolles Hideaway mit elf Apartments, grundlegend renoviert. www.unterswand.at
- Die neue Salzkammergut Lodge in Ebensee liegt direkt an der Traun. Elf unterschiedliche Appartements bieten Platz für größere Gruppen und Familien – mit Surfen auf „THE.RIVERWAVE“, Europas größter künstlicher Flusswelle direkt vor der Haustür mit ganzjährig perfekten Surfbedingungen. <https://salzkammergutlodge.at>
- Das Almtal Camp in Pettenbach bietet seinen Gästen seit Sommer 2022 einen Wellnessbereich mit Saunen, beheiztem Schwimmbad und Sonnenterrasse. www.almatal-camp.at
- Ende November 2022 öffnet das neue Gesundheitszentrum der Marienschwestern vom Karmel in Bad Mühlacken nach Umbauarbeiten wieder seine Pforten. www.curhaus.at

- Ebenfalls im Mühlviertel erweitert das Hotel Rockenschaub in Liebenau den Wellnessbereich um einen beheizten Außenpool mit Inneneinstieg und Sonnenterrasse. www.hotel-rockenschaub.at

Wieder längerfristiges Buchungsverhalten

Entgegen dem Trend der vergangenen Jahre in Richtung eines zunehmend kurzfristigen Buchungsverhaltens wird in der Wintersaison 2022/23 wieder eine gegenteilige Entwicklung sichtbar, vor allem in den Hauptferienzeiten. *„Die erhöhte Inlandsnachfrage führt offenbar dazu, dass die Gäste vermehrt frühzeitig buchen, um sicherzugehen, dass sie ihren Urlaub im geplanten Zeitraum und in der gewünschten Unterkunfts-kategorie absolvieren können“*, fasst Landesrat Achleitner zusammen.

KommR Robert SEEBER, BSO Tourismus- und Freizeitwirtschaft: Oberösterreichs Touristiker blicken der Wintersaison zuversichtlich entgegen

Trotz der derzeit schwer berechenbaren Rahmenbedingungen – vorwiegend bedingt durch die Energiepreis-Steigerungen sowie den Krieg in der Ukraine – zeigt sich Tourismus-Spartenobmann Robert Seeber für die bevorstehende Wintersaison zuversichtlich: *„Unsere Betriebe sind bereit und freuen sich schon jetzt auf die Wintergäste.“* Seine optimistische Einstellung begründet Seeber einerseits mit einer sehr gut gelaufenen Sommersaison, die sich gut in den Herbst hineingezogen hat. Und auch Corona sollte aus heutiger Sicht nicht noch einmal zum Spielverderber für Gäste und Betriebe werden.

Auch die Branchenentwicklung im oberösterreichischen Tourismus gibt Anlass zur Hoffnung. So steigt etwa die Anzahl der aktiven Fachgruppenmitglieder in der Gastronomie seit 2020 wieder kontinuierlich an. Per 30. Juni 2022 zählte die Fachgruppe 6.176 Mitglieder (2021: 6.048, 2020: 5.993). Ähnlich sieht es in der Hotellerie aus: Von 2020 bis Mitte 2022 erhöhte sich die Zahl der aktiven Fachgruppenmitglieder von 963 auf 1.030.

Positiv gestaltet sich auch die Entwicklung bei den unselbständig Beschäftigten in der Gastronomie und Hotellerie, deren Zahl sich wieder auf dem Vorkrisen-Niveau von

2019 einpendelt. Es könnten in beiden Branchen sogar noch mehr sein, weiß Spartenobmann Seeber aus den Rückmeldungen der Gastronomen und Hoteliers, dass sie gerne zusätzliche 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen würden, um ihre Gäste in der gewohnten Qualität bedienen zu können.

Berufsnachwuchs auf Spitzenniveau

Beim Berufsnachwuchs liegen wir mit 1.006 Lehrlingen Ende 2021 noch spürbar unter dem Niveau von 2019 (1.314), allerdings gibt die Entwicklung bei den Lehrlingen im 1. Lehrjahr Anlass zur Freude. Von Ende August 2021 bis Ende August 2022 hat sich die Zahl der Lehranfängerinnen und Lehranfänger in Oberösterreichs Tourismus- und Freizeitwirtschaft um beachtliche 31,7 Prozent von 267 auf 357 Jugendliche erhöht.

Dass sich jungen Leute wieder verstärkt für eine Karriere in der Tourismuswirtschaft interessieren, haben jüngst die JuniorSkills im WIFI Linz bestätigt. Knapp 30 Interessent/innen in den Kategorien Rezeption, Service und Koch/Köchin stellten sich einer Vorausscheidung, 19 haben sich bei den JuniorSkills dem Wettbewerb um den Landessieg und somit die Qualifikation für die nächsthöhere Challenge auf Bundesebene gestellt.

In der Küche bot Hannes Sortsch aus Oberneukirchen die beste Leistung. Er holt sich sein berufliches Rüstzeug beim Vorstadtwirt von Siegfried Atzmüller in St. Veit im Mühlkreis. Oberösterreichs beste Nachwuchs-Restaurantfachkraft ist Desirée Zwirn aus St. Georgen im Attergau, die im Hotel Royal, Eurothermen Resort Bad Ischl, in Ausbildung steht. Die Linzerin Lisa Silgoner von Harry's Home in Linz entschied den Bewerb in der Kategorie Rezeption für sich.

Angesichts der tollen Leistungen, die unser Tourismusnachwuchs bei den diesjährigen JuniorSkills gezeigt hat und die auch die Ausbildungsqualität ihrer Lehrbetriebe widerspiegeln, blickt Spartenobmann Seeber positiv in die touristische Zukunft Oberösterreichs.

Mag. Andreas WINKELHOFER, GF Oberösterreich Tourismus:

Weniger Fahrzeit, mehr Freizeit

Oberösterreich, die familiäre und naheliegende Winterdestination

Oberösterreich punktet bei Winterurlauber/innen mit einer familiären und gastfreundlichen Atmosphäre, fairen Angeboten, mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis und smarten Services wie preisgünstigem Online-Ticketing oder maßgeschneiderten Familien-Angebote. *„Es ist die Sehnsucht nach Natur, Ruhe und Freiraum, die unsere Gäste antreibt. Diese Bedürfnisse können wir in jeder Hinsicht stillen. Denn Winterurlaub in Oberösterreich ist mehr als die perfekt präparierte Abfahrt. Es ist Schneeschuhwandern in der Stille der Berge. Es ist Bummeln über einen Adventmarkt oder Kunst & Kultur genießen. Es ist die Massage nach dem Wintersport und Entspannung in der Therme. In dieser großen Auswahl an Angeboten findet jeder seine persönliche Auszeit, seine individuellen Urlaubsmomente“*, erklärt Andreas Winkelhofer, Geschäftsführer des Oberösterreich Tourismus. Zudem profitieren Oberösterreichs Regionen und deren Freizeitangebote im Winter mit guter Erreichbarkeit und kurzer Anreise. Ein wichtiger Vorteil in einem Winter, in dem viele Menschen aus unterschiedlichen Gründen – wie Klimaschutz und Kostenreduktion - bewusster auf den Energieverbrauch achten.

Nicht nur im Inland, auch auf den Auslandsmärkten prognostizieren aktuelle Marktforschungsergebnisse gute Chancen auf eine erfolgreiche Wintersaison. Die von der Österreich Werbung kürzlich veröffentlichte Studie „Winterpotenziale 2022/2023“ nimmt die Urlaubsreisepäne der Menschen in zehn internationalen Märkten unter die Lupe, darunter auch die für Oberösterreich wichtigen Länder Deutschland, Tschechien und Niederlande. Das Fazit: Die Menschen sind mehr denn je in Urlaubslaune und schmieden Reisepläne. Insgesamt planen rund 17 Millionen Personen einen Winterurlaub in Österreich. Das entspricht dem Niveau vor Ausbruch der COVID-19 Pandemie und liegt deutlich über den Werten des Vorjahres.

Mit neuer Kampagne und Zuversicht in die Wintersaison

„Mit der neuen Kampagne reagieren wir unmittelbar auf die aktuelle Befragung in unseren wichtigsten Herkunftsmärkten in Österreich, nämlich Wien, Niederösterreich und Oberösterreich. Vier von zehn Skiurlauberinnen und Skiurlaubern in diesen Bundesländern ziehen im kommenden Winter einen Aufenthalt in einem von

Oberösterreichs Skigebieten in Betracht. Mit einem zusätzlichen Kommunikations-Schwerpunkt auf diese regionalen Zielmärkte spielen wir die Stärken Oberösterreichs optimal aus“, zeigt sich Winkelhofer zuversichtlich. „Die Ergebnisse aus der Marktforschung stimmen uns optimistisch. Wir wollen mit der neu konzipierten Kampagne nicht nur unsere Stammgäste, sondern auch neue Zielgruppen für das vielfältige Angebot im oberösterreichischen Winter begeistern“, kündigt Winkelhofer an. Deshalb bündeln die sieben Snow & Fun Skigebiete, die vier Tourismusverbände Dachstein Salzkammergut, Pyhrn-Priel, Traunsee-Almtal und Böhmerwald sowie der Oberösterreich Tourismus ihre Kräfte für einen gemeinsamen Marktauftritt.

Weniger Schnick-Schnack, mehr Zick-Zack

In der Kampagne wird die Positionierung von Oberösterreichs Top-Skigebieten – der Skiregion Dachstein West, der Freesports Arena Dachstein Krippenstein, den Skigebieten Feuerkogel, Kasberg, Hinterstoder, Wurzeralm und Hochficht – als familiäre, naheliegende Destinationen für den Winterurlaub unterstrichen. *„Unsere Gäste suchen Erholung, Abstand und Auszeit von einem zunehmend schneller werdenden Alltag. Die Kampagne motiviert uns, im wahrsten Sinn des Wortes abzuschalten und uns im Winterurlaub auf die wesentlichen Dinge des Lebens zu fokussieren. Weil die beste Zeit – die Zeit mit der Familie, beim Sport, beim Spaß im Schnee – eben wichtiger ist als die Bestzeit“,* erklärt Winkelhofer. Umgesetzt wird diese Idee ab November 2022 in Kurz-Videos, Hörfunk-Spots, Online-Werbemitteln, Print-Inseraten und per Infoscreen in öffentlichen Verkehrsmitteln. Auf der neuen, auf individuelle Bedürfnisse zugeschnittenen [Kampagnen-Website](#) finden Besucher/innen auf spielerische Weise zu ihrem persönlichen Urlaubsangebot und sind damit nur ein paar Klicks vom echten Wintererlebnis in Oberösterreich entfernt. Beim gemeinsamen und spielerischen Entdecken von Oberösterreichs Freizeitangebot unterstützt die die [„myOberösterreich App“](#). Mit der Vorteils-App profitieren Oberösterreichs Gäste nicht nur von Echtzeit-Informationen aus dem Oberösterreich Reiseführer [„upperguide“](#) mit Ausflugstipps, Unterkünften, Veranstaltungen und Gastronomie-Empfehlungen, sondern haben auch die Möglichkeit auf attraktive Gewinnspiele und Prämien während des Urlaubs.

Sei gscheid, foa ned z’weid: Winterurlaub in Oberösterreich ist naheliegend.

Die gute Erreichbarkeit Oberösterreichs ist auch die wesentliche Aussage in der Kommunikation in und rund um Wien: *„Sei gscheid, foa ned z’weid“*. Mit Werbung, vor allem an frequenzstarken Auf- und Abfahrten von Autobahnen, und mittels Werbung

im Wiener U-Bahnnetz werden die Menschen darauf aufmerksam gemacht, dass Oberösterreichs Skigebiete auf dem Weg von Wien in die Berge mit kurzer Anreise erreichbar sind.

Ein wesentliches Ziel ist es, die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln stetig weiterzuentwickeln. Auch in diesem Winter reisen beispielsweise Gäste aus Wien mit den ÖBB entspannt in die Urlaubsregion Pyhrn-Priel und in die Skigebiete Hinterstoder und Wurzeralm. Im Zeitraum von 17. Dezember 2022 bis 8. April 2023 verkehrt an Samstagen der ÖBB Urlaubs-Express als Schnellzug-Direktverbindung von Wien nach Hinterstoder, Windischgarsten sowie Spital am Pyhrn und retour. Und das in stressfreien 2 ½ Stunden.

Wirtschaftskooperationen verstärken die Botschaft

Kooperationen mit starken Partnern aus Wirtschaft und Industrie unterstützen den Kommunikationsmix. So ist zum Beispiel eine umfangreiche Kooperation mit dem Jö-Bonus-Club – dem Kundenbindungsprogramm von REWE, OMV und weiteren Partnern – geplant, die eine umfangreiche Bewerbung über das Shop- und Onlineradio bei allen Jö-Partnern inklusive attraktivem Gewinnspiel möglich macht. Unternehmen wie Fischer Ski, die Deutsche Bahn oder der Oberösterreichische Verkehrsverbund erschließen zusätzliche Zielgruppen und multiplizieren die Werbebotschaft über ihre eigenen Kanäle.

Winterurlaub in Oberösterreich – viel mehr als nur Skifahren

Die Magie des Winters lässt sich in Oberösterreich auf zahlreiche Arten entdecken. Einen abwechslungsreichen Winterurlaub verspricht das vielfältige Angebot in Oberösterreich für jede Zielgruppe und jede Geldbörse. Und trägt dem steigenden Interesse nach alternativen Aktivitäten Rechnung. Ob beim Langlaufen, beim Skitourengehen oder einfach beim Wandern in der Natur – die Magie des Winters lässt sich in Oberösterreich auf zahlreiche Arten entdecken. So können Winterfans ihrem Bewegungsdrang auch auf dem Fatbike, auf dem Schlitten oder auf dem Pferd freien Lauf lassen. *„In Oberösterreichs Skigebieten wurden schon in den vergangenen Jahren zusätzliche Angebote wie etwa Schneeschuh-Trails gestaltet“*, berichtet Winkelhofer und ergänzt: *„Attraktive Kombi-Angebote wie etwa Gesundheit und Wintervergnügen haben das Potenzial neue Zielgruppen anzusprechen.“* Denn wer sich im Winter lieber aufwärmt, ist bei einer Auszeit in einer der Thermen oder in den führenden Gesundheitshotels des Landes gut aufgehoben. Und auch ein Städte- und Kultururlaub verspricht dank der Advent- und Weihnachtsmärkte sowie des

breiten Angebotes an Ausstellungen, Konzerten und Bühnen-Events abwechslungsreiche Erlebnisse. Vom „Mural Walk“, dem Winterspecial in der Mural Harbor Gallery in Linz bis zum Wintervarieté in Bad Ischl, der Bannerstadt von Salzkammergut 2024, der Kulturhauptstadt Europas.

***Rupert SCHIEFER, Vorstand und Geschäftsführer Skiregion
Dachstein West und OÖ Seilbahnholding:***

Snow & Fun: Gemeinsam für einen erfolgreichen Winter Zukunftsweisende Zusammenarbeit in der Skiregion Dachstein West

Seit mehr als zwei Jahrzehnten arbeiten die sieben größten Skigebiete in Oberösterreich – die Skiregion Dachstein West, die Freesports Arena Dachstein Krippenstein, die Skigebiete Feuerkogel, Hinterstoder, Wurzeralm, Kasberg und Hochficht – erfolgreich in der Snow & Fun-Kooperation gemeinsam mit dem Oberösterreich Tourismus zusammen.

„Ausgehend von einer reinen Skigebiets-Verbundkarte wurde die Zusammenarbeit stetig weiterentwickelt und gestärkt. Durch die laufenden Abstimmungen zwischen Skigebieten, Oberösterreich Tourismus und Land Oberösterreich wurden neue Märkte definiert und bearbeitet. Seit dem Winter 2018/19 sind auch die Tourismusverbände der Skigebietsregionen mit an Bord, wodurch die Marketing-Aktivitäten nochmal gesteigert wurden und mehr Kraft erhalten. Wir bearbeiten gemeinsam die Märkte fürs Skifahren in Oberösterreich und sprechen dabei mittlerweile vorrangig den Mehrtagesgast an“, skizziert Rupert Schiefer, Vorstand und Geschäftsführer der Skiregion Dachstein West und der OÖ Seilbahnholding, die Entwicklung.

Selbstverständlich ist die überregionale Snow & Fun-Saisonkarte genauso wichtig wie zur Zeit ihrer Einführung. Sie wird von Familien geschätzt, die in ganz Oberösterreich Skifahren wollen, richtet sich aber auch speziell an junge und junggebliebene Skisportler/innen, die quer durch alle Skigebiete an den Start gehen. Daher gibt es auch eine jahrelang fruchtende Kooperation mit dem OÖ Landesskiverband.

Intensive Vorbereitungen auf die Wintersaison

Die Revisionsarbeiten in den Skigebieten werden bis zum Saisonstart im Dezember finalisiert, damit den Skifahrer/innen wieder höchste Sicherheit in der bevorstehenden Wintersaison geboten werden kann. *„Die Herausforderungen für die Skigebiete in diesem Winter sind enorm aber wir sehen dennoch positiv in die Zukunft und freuen uns auf viele Tages- und Nächtigungsgäste. Die Regionen haben auch über den Skisport hinaus viel zu bieten und dieses vielseitige Angebot werden wir den Urlauber/innen mit der hervorragend vorbereiteten Winterkampagne schmackhaft machen. Wir wollen gemeinsam allen Gästen tollen Wintersport und einen erlebnisreichen Winterurlaub bieten“*, freut sich Schiefer.

NEU: Dachstein West – Natürlich im Salzkammergut

Mit neuem Auftritt unter der Marke „Dachstein West – Natürlich im Salzkammergut“ startet die Region, bestehend aus acht Orten im Salzkammergut und dem Salzburger Tennengau, in die beginnende Wintersaison. *„Mit vereinten Kräften und Ressourcen haben wir diese einzigartige länderübergreifende Kooperation geschafft und arbeiten nun zusammen, um unseren Kund/innen die besten Angebote zu ermöglichen“*, erklärt Schiefer. Die neue Destinationsentwicklung führt die Zusammenarbeit zwischen Bergbahnen und Tourismusverbänden auf eine höhere Ebene. Vor allem Synergien in der Kundenansprache und im Marketing, sowie in den Angeboten waren die Beweggründe für den Zusammenschluss. Mit insgesamt 160 Kilometern Pistenlänge bietet die Skiregion Dachstein West von leichten und mittleren Pisten bis hin zu schwierigen Abfahrten für alle Alters- und Leistungsgruppen passende Pisten.

Neues Preismodell – Skifahren muss leistbar bleiben

„Wir wissen, um die Bedürfnisse der Österreicherinnen und Österreicher und freuen uns daher umso mehr, ein preislich attraktives Paket geschnürt zu haben. Skifahren muss einfach leistbar bleiben und dazu wollen wir unseren Beitrag leisten“, betont Schiefer. Konkret bedeutet das neue Preismodell, dass einerseits alle Tickets im Online-Shop wesentlich günstiger als an der Kassa erhältlich sind. Des Weiteren gibt es einzigartige Pakete bei den Saisonkarten für alle acht Dachstein West Regionen in Salzburg und Oberösterreich: Gosau, Rußbach, Annaberg-Lungötz, Dachstein Krippenstein in Obertraun, Feuerkogel in Ebensee, Karkogel und Sonnleitenlifte in Abtenau, Zinkenlifte in Bad Dürrenberg, Skilift Lammertal in Lungötz, Skilift St. Martin am Tennengebirge und Werfenweng. Die Saisonkarte Dachstein West kostet im Vorverkauf online 469,-- Euro für Erwachsene und 149,-- Euro für Kinder, das dritte

Kind ist kostenlos dabei. Beim Tagesskipass ist man bei Onlinekauf mit 54,-- Euro für Erwachsene und € 28,10 Euro für Kinder auch deutlich unter dem österreichischen Schnitt. Das neue Ganzjahresticket ermöglicht den Gästen 365 Tage im Jahr ihre Freizeit in der Bergwelt Dachstein West zu verbringen. *„Mit diesen Preisen und der Vielfalt im Ticketangebot haben wir ein Alleinstellungsmerkmal auf dem österreichischen Markt“*, so Schiefer.

Saisonstart* in den Snow & Fun Skigebieten 2022/2023:

Hinterstoder:	2. Dezember 2022
Dachstein West:	3. Dezember 2022
Wurzeralm:	8. Dezember 2022
Hochficht:	8. Dezember 2022
Feuerkogel:	17. Dezember 2022
Kasberg:	23. Dezember 2022
Freesports Arena Dachstein Krippenstein:	24. Dezember 2022

*voraussichtliche Saisonstart-Termine, Änderungen möglich

Infos unter: www.snow-and-fun.at

Beispielsujet der Winterkampagne: